

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare für Kinder in Worte fassen

Kindergartenkinder und Volksschulkinder

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar

16. März 2022

phburgenland

mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden

➤ Warum?

➤ Wie?

➤ Wozu?

Warum mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Der Krieg in der Ukraine hat Entsetzen, Bestürzung, Fassungslosigkeit und Angst ausgelöst. Wir Erwachsenen reagieren mit Besorgnis, individuell unterschiedlich und auch in unterschiedlichem Ausmaß. Das ist bei Kindern nicht anders.

Das Wissen um den Krieg in der Ukraine gänzlich von Kindern fernzuhalten, ist nicht möglich.

Kinder spüren, wenn das Thema gemieden wird. Sie fühlen sich dann allein gelassen, was die Angst schürt.

Kinder spüren, dass die Erwachsenen besorgt sind, Angst haben. Zu verleugnen, macht noch mehr Angst.

Das Kind wird verwirrt, wenn seine Wahrnehmung der Besorgnis und die Antworten der Erwachsenen nicht übereinstimmen. Es verliert das Vertrauen in die Erwachsenen und in sich selbst.
(„double bind“-Kommunikation; paradoxe Kommunikation)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

- dem Entwicklungsstand anpassen = ?

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Kindergarten- und Volksschulalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Emotionale und soziale Entwicklung

Kindergartenkinder:

Fantasie und Wirklichkeit sind eng miteinander verwoben → eigene rege Fantasietätigkeit (siehe Rollenspiele: Märchen- und Fantasiefiguren)

Volksschulkinder

Eigene rege Fantasietätigkeit wird wirklichkeitsnäher (siehe Rollenspiele: Imitationen der Erwachsenenwelt)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Kindergarten- und Volksschulalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Emotionale und soziale Entwicklung

Soziale Perspektivenübernahme

bereits im Kindergartenalter möglich → Empathie aus egozentrierter Perspektive

Volksschulalter: Familie = eigenständige soziale Einheit innerhalb einer Gemeinschaft. Anpassung an soziale Spielregeln, Werte und Normen in verschiedenen Sozietäten.

moralisches Urteil

- Moralisches Urteil beim Kleinkind: Was bestraft bzw. abgelehnt wird, ist verboten. Was nicht bestraft bzw. abgelehnt wird, ist erlaubt.
- Übergang Vorschulalter-Schulalter: heteronome Moral: Was die Erwachsenen gutheißen, ist erlaubt und gut. Was die Erwachsenen nicht gut heißen, ist verboten und böse.

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Kindergarten- und Volksschulalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Kognitive Entwicklung

Kindergartenalter

„Präoperatives Denken“ (Piaget): Denken ist von Anschauung geleitet, das Kind bleibt in diesem Stadium noch phänomengebunden und egozentrisch, sein Denken und Handeln bezieht sich auf die augenblickliche Situation und den eigenen Standpunkt.

Volksschulalter

Ca. im sechsten Lebensjahr: Übergang zum „konkret-operatorischen Denken“ (Piaget), in dem erste Kategorisierungen und die Differenzierung sozialer Perspektiven möglich werden (Rollenspiele). Die gedanklichen Operationen sind noch stark von der Manipulation an konkreten Objekten abhängig. Das Kind kann Aufgaben mit konkreten Anschauungshilfen und bildhaften Darstellungen lösen.

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Kindergarten- und Volksschulalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Kognitive Entwicklung

Kindergartenalter

Keine Vorstellung von **geographischen Entfernungen** = Orientierung am eigenen Standpunkt ohne Maßstab für Entfernung.

zum Beispiel: „Die Oma wohnt weit weg“ kann bedeuten: im nächsten Ort, in Wien, in Australien.

Volksschulalter

Geographische Entfernungen werden als existent wahrgenommen, aber ohne realistisches räumliches Bezugssystem, Anschauungsmaterial (Karten) mit Selbstbezug ist für das Erkennen der Entfernungen notwendig (z.B. „Da sind wir – da ist (bekannter Ort) – da ist das Land xy“)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Kindergarten- und Volksschulalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

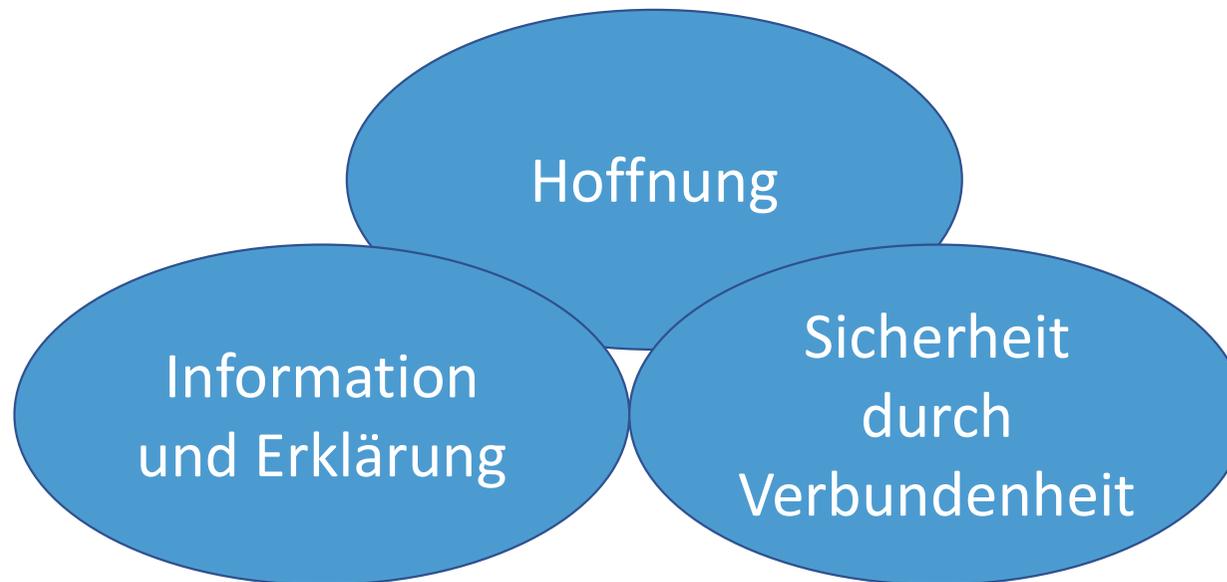
Kognitive Entwicklung

Zukunftsperspektiven der Kinder sind kurz.

Kindergartenkinder orientieren ihre Zukunftsperspektive an der Abfolge von Tag und Nacht, von Wachzustand und Schlafzeiten („noch drei Mal schlafen bis zum Geburtstag“), Schulkinder können bereits Wochen überblicken und Meilensteine der Zukunft wie Ferien, Weihnachten, Ostern, Geburtstag) antizipieren.

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

die Gesprächselemente:



Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

1. Kindergartenkinder nicht proaktiv informieren, sondern hellhörig sein und eventuell auftauchende Fragen beantworten.
2. Kinder im Volksschulalter: Gelegenheiten schaffen, in denen sie den Krieg in der Ukraine ansprechen können
(zum Beispiel: Sesselkreis; jede:r darf erzählen, was er möchte; zu Erzählungen ermuntern, die Gefühle adressieren: Wovor habe ich Angst? Was macht mir Freude? Was ärgert mich? Was macht mich wütend? ...)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

3. Wenn die Kinder den Krieg in der Ukraine ansprechen, zuerst abklären:

- Was hat das Kind schon vom Krieg in der Ukraine gehört und/oder gesehen?
- Von wem/woher hat das Kind diese Informationen?
- Auf Realitätsgehalt prüfen und ggf. korrigieren!(zum Beispiel: Kinder schnappen sprichwörtliche Formulierung auf und verstehen sie KONKRET, z.B. „beim Nachbarn“, „vor der Haustür“ etc.)

4. Klare und ehrliche Antworten, die den Fantasien möglichst wenig Raum lassen.

Basales Faktenwissen bildhaft vermitteln, z.B. Wo ist die Ukraine, wo sind wir? Einfache Karten!

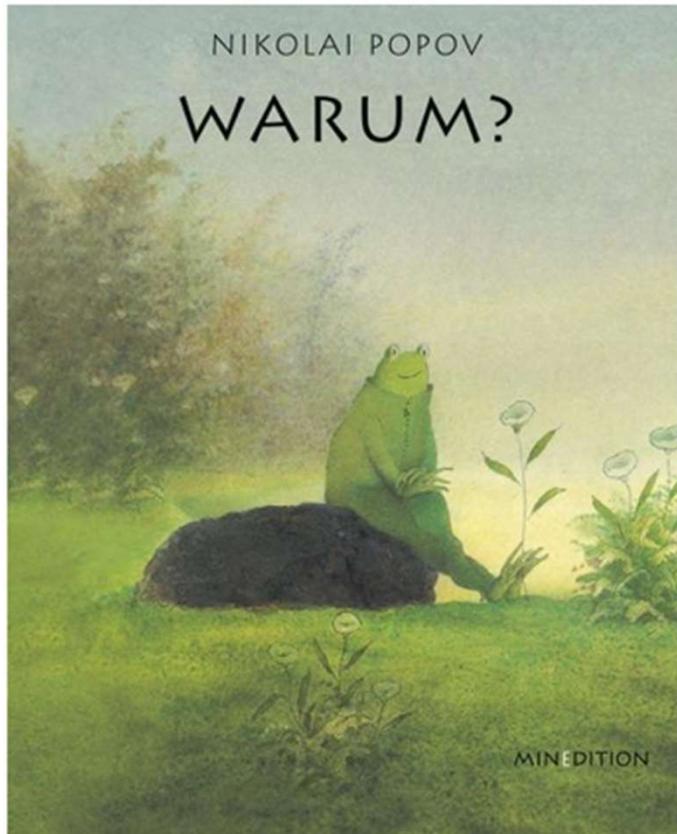
5. Weder bagatellisieren und beschönigen noch dramatisieren.

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

6. Sachinformationen in altersentsprechender Form geben

(zum Beispiel: „Da gibt es einen Bestimmer in einem großen Land, der will auch Bestimmer über ein anderes Land werden. Aber das andere Land will seinen eigenen Bestimmer behalten. Jetzt hat der Bestimmer von dem großen Land seine Soldaten in das andere Land geschickt. Die sollen kämpfen, damit er dort auch Bestimmer werden kann. Er hat den Soldaten gesagt, dass sie die Häuser in dem anderen Land kaputt machen sollen“)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?



Eine Maus und ein Frosch streiten sich auf einer herrlichen Blumenwiese um eine ganz bestimmte Blume. Der Streit endet in einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen Mäusen und Fröschen. Krieg beginnt im Kleinen, beginnt im Streit um Dinge, beginnt mit Wut oder auch Angst. Etwas, was auch schon kleine Kinder erleben und verstehen.

(ab ca. 5 Jahren)



Weltkugel 3: Wie ist es, wenn es Krieg gibt?
Alles über Konflikte | Große Fragen
kindgerecht erklärt (ab ca. 5 Jahren)

16.3.2022

Brigitte Sindelar

15

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

7. Ausführlichkeit der Antworten an das kognitive, emotionale und soziale Entwicklungsniveau des Kindes anpassen = alle Fragen beantworten, aber eben **nur** die Fragen!

(keine grausamen Details, KEINE Bilder, Videos über Kriegsgeschehnisse, über Verletzte, Tote für Kindergartenkinder und Volksschulkinder)

8. Ev. kindgerechte Medien einbeziehen („Kindernachrichten“),

Zum Beispiel:

ab frühestens 2. Klasse: Ö1:

<https://oe1.orf.at/programm/20220310/671807/Nachrichten-fuer-Kinder>

Kindermuseum:

https://www.kindermuseum.at/zoom_programm/was_ist_der_krieg_in_der_ukraine

ORF

<https://orf.at/stories/3250407/>

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

9. Sachlich bleiben, aber Gefühle nicht ausblenden, sondern ansprechen, auch eigene Gefühle, aber damit die Kinder nicht überfluten; eigene Sorgen nicht verschweigen, sondern erklären.

(also nicht proaktiv: „Ich hab Angst, dass der Krieg auch zu uns kommt“, sondern „Ich mach mir auch Sorgen um das Land und um die Menschen dort“. Und wenn das Kind fragt, ob Sie Angst haben? „Manchmal, aber dann denke ich daran, dass wir in einem sicheren Land leben, dass wir gut geschützt sind, und dass der Bestimmer von dem großen Land nicht Bestimmer über unser Land werden will“)

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

10. Gefühle der Kinder ernst nehmen, nicht ausreden, sondern annehmen und trösten.

11. Nachfragen, was Angst macht, was die Befürchtungen sind, und kindgerecht beantworten, immer mit dem Ziel, das Kind zu beruhigen, ohne zu beschwichtigen.

Dazu kann man sich ruhig auf Expert:innen berufen: „Leute, die sich gut auskennen, weil das ihre Arbeit ist“ – mit Beispielen, wo man sich selbst gut auskennt, weil das die eigene Arbeit ist.

12. Helfende benennen: Solidarität der Länder

Den Kindern erzählen, dass sich die Politiker:innen („Bestimmer“) von sehr vielen anderen Ländern bemühen, mit dem „Bestimmer“ des großen Landes zu reden und sie versuchen, ihn zu überzeugen, dass er mit dem Krieg aufhören soll.

13. Helfende benennen: Humanitäre Hilfe, Flüchtlingshilfe

Den Kindern erzählen, wer aller den Menschen, die im Krieg sind oder die aus ihrem Land, in dem Krieg ist, flüchten, hilft, z.B.:

- ✓ viele andere Länder schicken Essen und Kleidung und Decken und Medikamente
- ✓ viele Länder nehmen die Menschen, die aus dem Land flüchten, bei sich auf (konkrete Beispiele, z.B. Burgenland: Nova-Rock-Zelt)
- ✓ Medikamentensammlung durch Feuerwehr
- ✓ LKW-Lieferungen in die Ukraine, in Aufnahmeländer

Wie mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

14. Aktivitäten setzen gegen das Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht

Zeichnungen, Zeichnungen und Briefe für Flüchtlingskinder, Kerze anzünden, Lieder singen, spenden...

+ Eltern einbinden und dabei unterstützen,

- wie sie mit den Kindern sprechen,
- was sie den Kindern sagen,
- aber auch, was sie NICHT sagen/zeigen sollen, (also zum Beispiel keine Nachrichten in Anwesenheit der Kinder schauen, auch nicht am Handy)

Wozu mit Kindern über den Krieg in der Ukraine reden?

